

2) nie einem arbeitsfähigen Menschen durch **Schönheit der Müßiggang** erleichtert wird; benutz die **Kennensetzungen** dazu Arbeit zu geben, denen die arbeiten wollen, das ist möglich zu machen, sollte auch, was bei Umsicht nicht leicht denkbar ist, die Arbeit der Anstalt zuweilen Nichts einbringen. Wenn gar keine nützliche Arbeit aufzutreiben wäre, ist es immer gerathener, dem Armen seinen Lebensunterhalt durch **zwacklose Arbeit** verdienen zu lassen als ihn im Müßiggange zu erhalten;

3) und da, wo durch **Stockung des Handels**, durch begünstigtere Concurrenz der Verdienst aufhört, die Arbeiter angehalten und ihnen Mittel an die Hand gegeben werden, sich anderwärts Arbeit zu suchen.

4) Nüchtern, thätig, umsichtig, die Hülfe in sich selbst suchend, muß der Mensch sich von früh auf gewöhnen und die

faule, schwächliche, entwürdigende Armuth und Bettelei wird verschwinden.

K u n s t u n g.

Frau von Cecca, unter der Käßner'schen Direction des Leipziger Stadttheaters als Lehrerin des dramatischen Gesanges angestellt, ist aus Petersburg, wo sie seither den beiden jungen Großfürstinnen Unterricht ertheilte, wieder zu uns zurückgekehrt. Ein neuer Beweis der Vortrefflichkeit ihrer Methode ist die Ausbildung ihrer Tochter, Fräulein Cecca Bassini, zur vorzüglichen Sängerin. Wir hatten Gelegenheit zu Leipzig in einigen Familienkreisen ihre gute Schule, den Wohlklang und die Geläufigkeit ihrer Stimme kennen zu lernen. Die junge Künstlerin (sie ist erst 18 Jahre alt) ließ sich in Leipzig leider nicht öffentlich hören; in Berlin trat sie zweimal auf und erntete reichlichen Beifall.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Extrazug

zwischen Leipzig und Dresden vom 22. September bis mit 19. October 1844.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird vom 22. September bis mit 19. October d. J. ein Extrazug mit Personenzugwagen aller Classen täglich Mittags 12 1/2 Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen.

Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt auf allen Stationen um 3 1/2 Stunden früher als die des Nachmittags-Postzuges erfolgen wird.

Leipzig, den 2. September 1844.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 20. September, zum zweiten Male: **Mara**, romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Otto Prechtler, Musik von Josef Mezer, dirigirt von Herrn Kapellmstr. Josef Mezer.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Heute den 20. d. M. findet in dem gewöhnlichen Locale in der ersten Bürgerschule die vierzehnte diesjährige öffentliche Versammlung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft um 7 Uhr Abends statt. Sämmtliche Mitglieder der Gesellschaft, so wie Fremde, welche den Fortschritten der Industrie Theilnahme widmen, werden hierdurch um so mehr zu einem zahlreichen Besuche eingeladen, da interessante Gegenstände zum Vortrage kommen werden.

Auction von holländ. Blumenzwiebeln,

Sonnabend den 21. September im Gewandhause.

Das sehr schöne Sortiment von Hyacinthen, Tulpen, Tacotten, Crocus und Iris hispanica, in frischen gesunden Zwiebeln, ist mit Recht zu empfehlen. Cataloge sind im Auctions-Local zu bekommen.

Holzauction.

Auf dem diesjährigen Gehause des Großschöcher'schen Reviers sollen

Montag den 23. September 1844 von früh 9 Uhr an 51 Stück eichene, buchene, rüsterne, ekerne und aspene Nutzklöße an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige, welche die Klöße vorher in Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich an den Förster Herrn Zacharias in Großschöcher zu wenden. Großschöcher, den 12. September 1844.

Pflug'scher Lehnstag.

Zu dem, in der Leipziger Michaelismesse 1844 abzuhaltenden Lehnstage ist der 9. October 1844 anberaumt worden. Diejenigen, welche an diesem Tage die Lehn zu empfangen wünschen, haben Solches zuvor dem Lehn-

syndicus, Herrn D. Carl Bruno Stübel in Leipzig, bis zum 1. October 1844 anzuzeigen.

Leipzig, den 9. September 1844.

Des löblichen Pflug'schen Geschlechts erwählter und landesherrlich bestätigter Senior,
Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug
auf Strebla.

Bei J. A. Barth in Leipzig und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die einfache Buchführung

zunächst für Handwerker, verdeutlicht durch ausführliche Schemata. Nebst einer Anleitung zur Berechnung der Verkaufspreise und einem Lehrplane. Zum Selbstunterrichte und zum Gebrauche auf Gewerbschulen von einem praktischen Handwerker. Osnabrück. gr. 8. geh. 10 Ngr. Allen Handwerkern empfehlen wir die obige, bereits in mehreren Handwerkschulen eingeführte, sehr faßlich abgefaßte Anleitung zur Buchführung.

Den Zeitungslesern gewidmet!

Bei Julius Grosse in Leipzig, Universitätsstraße im Fürstenhause, ist so eben angekommen:

Das illustrierte Algier und Marokko.
1 Planotafel, illum. nirt. Preis 5 Ngr.

enthält:

- 1) eine recht deutliche Karte von Marokko, Algier, Tunis, Tripolis und dem ganzen nördlichen Afrika;
- 2) die Portraits von 16 der ausgezeichnetsten dort commandirenden französischen Befehlshaber, von Abd-el-Kader und Anderen mehr;
- 3) Abbildungen der dort im Felde stehenden französischen und afrikanischen Krieger und Nachweis aller dorthin commandirten französischen Regimenter und Truppentheile;
- 4) Ansichten afrikanischer Städte und Kolonien;
- 5) bildliche Darstellung der bedeutendsten Treffen u. Kriegsvorfälle;
- 6) kurze Statistik von Algier, Marokko und Tunis.